

II. MISZELLEN

Die Gießener Ortsvorsteher

THOMAS EULER

Als die Stadt Gießen im Jahr 1971 Grenzänderungsverträge mit den bis dahin selbständigen Gemeinden Allendorf/Lahn und Rödgen abschloss, wurden erstmals im Stadtgebiet von Gießen Ortsbezirke und damit Ortsbeiräte - zunächst für die neuen Stadtteile Allendorf/Lahn und Rödgen - eingerichtet. Nach § 15 der Grenzänderungsverträge der Stadt Gießen mit den Gemeinden Allendorf/Lahn und Rödgen verpflichtete sich die Stadt Ortsbezirke zu bilden, um die Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an der Verwaltung zu fördern. Für die Zeit von der Rechtswirksamkeit der Verträge (ab 1. Oktober 1971) bis zur Ende der laufenden Wahlzeit (am 31. Oktober 1972) hatten die Mitglieder der bisherigen Gemeindevertretungen und der bisherigen Gemeindevorstände die Aufgaben der „kommissarischen Ortsbeiräte“ wahrgenommen. Die bisherigen Vorsitzenden der beiden Gemeindevertretungen, Helmut Bellof (Allendorf/Lahn) und Adolf Klos (Rödgen), wurden „kommissarische“ Ortsvorsteher. Die Kommunalwahlen fanden schließlich am 22. Oktober 1972 statt. Die nunmehr vom Volk gewählten Ortsbeiräte wählten wiederum für ihren Vorsitz die Ortsvorsteher: in Allendorf/Lahn Helmut Bellof (ehemaliger Vorsitzender der Gemeindevertretung) und in Rödgen Marie Schorge (ehemalige Bürgermeisterin). Die Ortsvorsteher hatten aber nicht nur den Vorsitz in den Ortsbeiräten inne, sondern nahmen auch für die Stadt Repräsentationsaufgaben wahr und haben daher quasi die Funktion eines „Stadtteilbürgermeisters“. Lützellinden war bis zur Gründung der Stadt Lahn am 1. Januar 1977 noch selbständige Gemeinde im damaligen Landkreis Wetzlar und hatte mit Friedrich Philipp (SPD) noch einen eigenen Bürgermeister. Kleinlinden, Wieseck und Schiffenberg, die per Dekret des NS-Statthalters zum 1. April 1939 in die Stadt Gießen eingemeindet wurden, hatten zu jener Zeit keine Stadtteilvertretung. Während der Existenz der Stadt Lahn (Januar 1977 bis Juli 1979) gehörten Kleinlinden, Wieseck und Rödgen mit Gießen zum Stadtbezirk Lahn-Gießen; hier war der jetzige Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) Bezirksvorsteher. Allendorf/Lahn und Lützellinden gehörten mit Dutenhofen und Münchholzhausen zum Stadtbezirk Lahn-Dutenhofen; Bezirksvorsteher war Kurt Weller (CDU) aus dem Stadtteil Dutenhofen.

Nach der Auflösung der Stadt Lahn und der Neugründung der Stadt Gießen (am 1. August 1979) wurden per Hauptsatzungsänderung neben den Stadtteilen Allendorf/Lahn und Rödgen auch Ortsbezirke für die Stadtteile Kleinlinden und Wieseck, sowie Lützellinden, das nunmehr der Stadt Gießen zugeordnet worden

ist, eingerichtet und Ortsbeiräte gebildet (§ 3 der Hauptsatzung der Universitätsstadt Gießen). Da die beiden Grenzänderungsverträge aus dem Jahr 1971 bis heute immer noch gültig sind, bedeutet dies, dass die Ortsbeiräte der Stadtteile Allendorf/Lahn und Rödgen geringfügig mehr Befugnisse haben als die im Jahr 1979 per Hauptsatzung eingerichteten Ortbeiräte in Kleinlinden, Lützellinden und Wieseck.

Der Stadtteil Allendorf/Lahn zeigt mit nur drei Ortsvorstehern in 42 Jahren eine sehr hohe Beständigkeit der Amtsinhaber, in Rödgen gab es im gleichen Zeitraum sechs Ortsvorsteher, Dieter Geißler dabei mit einer Unterbrechung. Lützellinden hatte in 34 Jahren ebenfalls nur vier Ortsvorsteher, Kleinlinden im selben Zeitraum vier Ortsvorsteher, davon Norbert Herlein (Kleinlinden) dabei mit einer Unterbrechung, und Wieseck sechs Ortsvorsteher. In Allendorf/Lahn wurden sämtliche Ortsvorsteher von der SPD gestellt, in Rödgen von SPD und FWG, in Kleinlinden von CDU und SPD, in Wieseck von SPD und CDU und in Lützellinden von CDU, LWG und SPD. Rödgen ist der einzige Stadtteil Gießens, in dem es weibliche Ortsvorsteher gab, und zwar mit Marie Schorge und Elke Victor gleich zwei. In den anderen Stadtteilen amtierten insgesamt fünf stellvertretende Ortsvorsteherinnen: Ursula Lenz in Allendorf/Lahn, Christiane Janetzky-Klein und Christel Weigel in Kleinlinden, Anette Vogelhöfer in Wieseck sowie Elke Koch-Michel in Lützellinden.

Die Ortsvorsteher mit den längsten Amtszeiten waren Erhard Hoffmann (Allendorf/Lahn), Egon Fritz (Rödgen) und Hugo Görlach (Lützellinden), jeweils mit fast 17 1/2 Jahren von 1979 bis 1997. Die derzeit dienstältesten aktiven Ortsvorsteher mit 16 1/2 Jahren (November 2013) sind Thomas Euler (in Allendorf/Lahn ununterbrochen seit 1997) und Norbert Herlein (in Kleinlinden von 1989 bis 1993 und wieder seit 2001). Beide könnten in der laufenden Legislaturperiode den Rekord von Hoffmann (17 Jahre, 5 Monate, 17 Tage), Görlach (17 Jahre, 5 Monate, 15 Tage) und Fritz (17 Jahre, 5 Monate, 9 Tage) einstellen. Der Rödgener Christoph Thiel (mit Unterbrechungen) ist mit 16 Jahren der am längsten amtierende stellvertretende Ortsvorsteher. In Wieseck wechselte dagegen das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers in jeder Legislaturperiode. Mit Erhard Hoffmann (Allendorf/Lahn), Norbert Herlein, Otto Olbrich (beide Kleinlinden), Rudolf Schmidt und Rolf Krieger (beide Lützellinden), Peter Ruhwedel und Elke Victor (beide Rödgen) und Wolfgang Bellof (Wieseck) wurden Personen zu Ortsvorstehern gewählt, nachdem sie zuvor stellvertretende Ortsvorsteher waren. Rudolf Weigel, Norbert Herlein (beide Kleinlinden) und Klaus-Dieter Mai (Wieseck) wurden nach ihrer Zeit als Ortsvorsteher zu stellvertretenden Ortsvorstehern gewählt. Alfred Weller (Allendorf/Lahn), Christoph Thiel (Rödgen), Norbert Herlein (Kleinlinden) war mit Unterbrechungen zweimal stellvertretende Ortsvorsteher.

In Allendorf/Lahn stellten SPD, CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und FWG bzw. FW, in Rödgen SPD, CDU und FWG, in Kleinlinden FDP, SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen, in Wieseck SPD, Die Grünen, BUF und FWG und in Lützellinden, CDU, LWG und SPD die stellvertretenden Ortsvor-

steher. In der Regel gehört der stellvertretende Ortsvorsteher einer anderen Partei an als der Ortsvorsteher. Ausnahmen gab es aber in Allendorf/Lahn von 1972 bis 1976 und von 1987 bis 1989 (beide SPD), in Lützellinden von 1979 bis 1981 (beide CDU) und in Wieseck von 1979 bis 1981 (beide SPD), sowie in Rödgen von 1972 bis 1976 und von 1979 bis 1993 (beide SPD) und von 2001 bis 2004 (beide FWG, wobei dort zu jener Zeit zwei stellvertretende Ortsvorsteher existierten; eine Regelung, die allerdings rechtlich sehr fraglich ist). Von 1971 bis 1976 stellte und seit 2011 stellt die SPD gleichzeitig die Ortsvorsteher in allen Gießener Stadtteilen, in denen Ortsbeiräte existieren.

Ortsvorsteher im Stadtteil Allendorf/Lahn:

01.10.1971 – 31.12.1976 Helmut Bellof, SPD (1971 – 1972 kommissarisch)
06.11.1979 – 23.04.1997 Erhard Hoffmann, SPD
Seit 23.04.1997 Thomas Euler, SPD

Stellvertretende Ortsvorsteher im Stadtteil Allendorf/Lahn:

1972 – 1976 Erhard Hoffmann, SPD
 1979 – 1985 Alfred Weller, CDU
 1985 – 1987 Horst Euler, FDP
 1987 – 1989 Gerhard Weber, SPD
 1989 – 1993 (erneut) Alfred Weller, CDU
 1993 – 2001 Gerhard Greilich, Bündnis 90/Die Grünen
 2001 – 2006 Ursula Lenz, CDU
 2006 – 2011 Manfred Becker, FWG
 2011 – 2013 Prof. Dr. Franz-Josef Bockisch, CDU
 Seit 2013 Dr. Wolfgang Niessner, FW

Ortsvorsteher im Stadtteil Rödgen:

01.10.1971 – 31.10.1972 Adolf Klos, SPD (kommissarisch)
01.11.1972 – 31.12.1976 Marie Schorge, SPD
06.11.1979 – 15.04.1997 Egon Fritz, SPD
15.04.1997 – 08.05.2001 Dieter Geißler, SPD
08.05.2001 – 04.02.2004 Peter Ruhwedel, FWG
04.02.2004 – 09.05.2006 Elke Victor, FWG
Seit 09.05.2006 (erneut) Dieter Geißler, SPD

Stellvertretende Ortsvorsteher im Stadtteil Rödgen:

1972 – 1976 Karl-Heinz Etzelmüller, parteilos für die SPD
 1979 – 1993 Ernst Becker, SPD
 1993 – 1997 Christoph Thiel, CDU
 1997 – 2001 Peter Ruhwedel, FWG
 Seit 2001 (erneut) Christoph Thiel, CDU (2001 – 2004 gemeinsam mit Elke Victor, FWG)

Ortsvorsteher im Stadtteil Kleinlinden:

06.11.1979 – 25.04.1989 Rudolf Weigel, CDU
25.04.1989 – 05.05.1993 Norbert Herlein, SPD

05.05.1993 – 16.04.1997 **Otto Olbrich, CDU**
16.04.1997 – 02.05.2001 **Egbert Schellhase, CDU**
Seit 02.05.2001 (erneut) **Norbert Herlein, SPD**

Stellvertretende Ortsvorsteher im Stadtteil Kleinlinden:

1979 – 1985 Hermann Stein, FDP
1985 – 1989 Norbert Herlein, SPD
1989 – 1990 Rudolf Weigel, CDU
1990 – 1993 Otto Olbrich, CDU
1993 – 2001 (erneut) Norbert Herlein, SPD
2001 – 2003 Wolfgang Völker, CDU
2003 – 2006 Christel Weigel, CDU
2006 – 2011 Prof. Dr. Frieder Lutz, Bündnis 90/Die Grünen
Seit 2011 Christiane Janetzky-Klein, Bündnis 90/Die Grünen

Ortsvorsteher im Stadtteil Wieseck:

06.11.1979 – 19.04.1990 **Rudi Seibert, SPD**
19.04.1990 – 06.05.1993 **Erwin Bellof, SPD**
06.05.1993 – 24.04.1997 **Heinz Heidt, SPD**
24.04.1997 – 10.09.2002 **Udo Schöffmann, CDU**
10.09.2002 – 12.05.2011 **Klaus-Dieter Mai, CDU**
Seit 12.05.2011 **Wolfgang Bellof, SPD**

Stellvertretende Ortsvorsteher im Stadtteil Wieseck:

1979 – 1981 Dieter Steil, SPD
1981 – 1985 Reinhard Stilke, Die Grünen
1985 – 1989 Gideon Schüler , BUF
1989 – 1993 Klaus Erb, CDU
1993 – 1997 Norbert Kress, BUF
1997 – 2001 Bernhard Hasenkrug, FWG
2001 – 2006 Anette Vogelhöfer, FWG
2006 – 2011 Wolfgang Bellof, SPD
Seit 2011 Klaus-Dieter Mai, CDU

Ortsvorsteher im Stadtteil Lützellinden:

06.11.1979 – 21.04.1997 **Hugo Görlach, CDU**
21.04.1997 – 24.04.2001 **Rudolf Schmidt, LWG**
24.04.2001 – 05.05.2011 **Jörg Asboe, CDU**
Seit 05.05.2011 **Rolf Krieger, SPD**

Stellvertretende Ortsvorsteher im Stadtteil Lützellinden:

1979 – 1981 Werner Luh, CDU
1981 – 1993 Hermann Watz, LWG
1993 – 1997 Rudolf Schmidt, LWG
1997 – 2001 Elke Koch-Michel, SPD
2001 – 2011 Rolf Krieger, SPD
Seit 2011 Markus Sames, CDU